

Walliser Wölfe erhalten eine eigene App

Im Wallis wird ein Informationssystem zu Grossraubtieren eingeführt – endlich, denn Informationen zu Wölfen sind immer gefragter.

Norbert Zengaffinen

Ende April, spätestens aber zu Beginn der Sömmerungszeit 2021 auf den Walliser Alpen soll im Wallis eine öffentlich zugängliche App freigeschaltet sein, die zeitnah über die Präsenz von und Vorfälle mit Wölfen im Wallis informieren soll.

Dies geht aus einem Antwortschreiben von alt Staatsrat Jacques Melly (CVP) auf einen politischen Vorstoss von Grossrat Guido Walker (CVPO) hervor. Dieser verlangte in einem Postulat im vergangenen Jahr die Einführung eines solchen Informationssystems.

In einer schriftlichen Anfrage hakte Walker im Februar 2021 nach und erkundigte sich bei der Walliser Regierung zum Stand der Umsetzung seines Anliegens. Am Dienstag nun ist das Antwortschreiben von Melly bei Walker eingetroffen. Daraus geht hervor, dass die kantonale Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere derzeit in Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle für Geoinformation an der Entwicklung einer «Grossraubtier-App» und ei-

nem dazugehörigen öffentlichen Informationssystem arbeitet.

Die Informationen rund um die Wölfe im Wallis sollen auf der App von den Wildhütern im Kanton Wallis eingegeben werden. So sollen App-Nutzer künftig über Sichtbeobachtungen von Wölfen, über Risse von Nutztieren, Wolfsidentifizierungen sowie mit weiteren nützlichen Informationen zeitnah Bescheid wissen. Die App mit fortlaufend aktualisierten Info-Karten soll allen Nutztierhaltern, Gemeinden und der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Die App hat bereits eine Testphase hinter sich und ist nun in der Produktion.

Er sei sehr zufrieden, dass der Kanton Wallis in dieser Angelegenheit zum Abschluss komme, sagt Walker auf Anfrage. «Angesichts der jährlich um dreissig Prozent steigenden, raschen Ausbreitung von Grossraubtieren ist es wichtig, dass die Informationen im Kanton Wallis auf einem aktuellen, tagesscharfen Stand sind, um damit die Bevölkerung zeitnah zu informieren.»

Damit setzt der Kanton ein vorab von Nutztierhaltern schon

lange gefordertes Informationssystem um, das sie rasch über die Präsenz von Wölfen in ihrer Region warnt. Damit erhalten sie die Möglichkeit, allenfalls nötige Massnahmen zum Schutz ihrer Schafe und Ziegen zu treffen.

Freilich wird die App auch nicht vor Wolfsangriffen schützen, wenn man die Warnungen einfach ignoriert. So wie das etwa im letzten Sommer im Löttschental der Fall war. Obwohl die dortigen Schafhalter frühzeitig über die Präsenz eines Wolfes informiert wurden, überliessen einige von ihnen ihre Tiere im freien Weidegang ihrem Schicksal, sodass etliche Schafe bei einer Rissserie des Wolfes getötet wurden.

Mit der Einführung der App ist das Wallis keineswegs in einer Vorreiterrolle. Im Kanton Graubünden etwa wurden im vergangenen Jahr vom Amt für Jagd und Fischerei 73 156 SMS an Nutztierhalter gesendet. Eine SMS-Warnung wird dort in folgenden Fällen ausgelöst: Ein Grossraubtier wird in einer Region beobachtet, in der bisher keine oder seltene Beobachtungen gemacht wurden; ein Gross-



Der Kanton Wallis will über seine Wildhüter mehr Informationen zum Wolf zur Verfügung stellen.

Bild: Keystone

raubtier reisst ein Nutztier; Rudelbildungen; es werden Verhaltensänderungen bei Mutterkuhherden festgestellt, die nachweislich durch Grossraubtiere verursacht wurden.

Darüber hinaus sind auch zahlreiche Informationen zu

Wolf, Luchs und Bär auf der Homepage des Amtes in Graubünden aufgeschaltet. «Das Bedürfnis nach mehr Informationen über Sichtungen und Vorfälle mit Grossraubtieren wurde in den vergangenen Jahren immer grösser. Mit dem Informations-

system möchte das Amt für Jagd und Fischerei möglichst transparent über das Thema Grossraubtiere informieren», heisst es im zehnjährigen Jahresbericht 2020 zu den Grossraubtieren des Amtes für Jagd und Fischerei des Kantons Graubünden.

ANZEIGE

PUBLIREPORTAGE

Die Vaudoise Generalagentur Oberwallis unter neuer Führung

Seit dem 1. Mai 2021 ist die Generalagentur Oberwallis der Vaudoise Versicherungen unter der Leitung von Damian Karlen. Roger Andres, der die Generalagentur Oberwallis seit dem 1. Oktober 2020 ad interim geführt hat, unterstützt Damian Karlen in der Startphase und wird anschliessend wieder in seiner Funktion als Verkaufsleiter tätig sein.

Damian Karlen ist 56 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Kindern und wohnhaft in Baltschieder. Er ist seit 1995 in verschiedenen Funktionen in der Versicherungswirtschaft tätig und seit dem Jahr 2005 Geschäftsführer und Inhaber der GKS Versicherungsbroker AG, welche er nun in neue Hände übergeben hat. Damian Karlen ist ein ausgewiesener Versicherungsfachmann, der sowohl die Anforderungen des Aussendienstes als auch des Brokerkanals kennt.

Damian Karlen wird den eingeschlagenen Weg im Oberwallis weiterverfolgen und den Ausbau der Region vorantreiben. Heute zählt die Generalagentur Oberwallis 17 Mitarbeiter, welche die ganze Region Oberwallis abdecken. Neben der Generalagentur in Brig und der Agentur in Visp empfangen die Berater der Vaudoise Versicherungen ihre Kunden auch in

den zwei Büros in Leuk-Stadt und Obergesteln.

Genossenschaftliche Wurzeln seit über 125 Jahren

Im vergangenen Jahr feierte der All-Branchen-Versicherer seinen 125. Geburtstag. Seit 1895 verfolgen die Vaudoise Versicherungen eine langfristige Unternehmensstrategie im Sinne der eigenen genossenschaftlichen Wurzeln. Auf die zentralen Werte der Vaudoise Versicherungen «nah – vertrauenswürdig – menschlich» wird in der Firmenpolitik ein grosser Fokus gelegt.

Weshalb diese Werte so wichtig sind, weiss auch Damian Karlen: «Die Produkte und Dienstleistungen einer Versicherung sind physisch nicht fassbar. Im Versicherungsgeschäft stehen darum die Beziehungen zu den Kunden im Mittelpunkt. Wir schaffen Vertrauen, wenn wir gemäss unseren Werten und Verpflichtungen handeln.»

Trotz des schwierigen Umfelds im Jahr 2020 sind die Vaudoise Versicherungen stolz darauf, ihre Kunden auch im Jahr 2021 am Unternehmenserfolg beteiligen zu können. Wie jedes Jahr beteiligt die Vaudoise Versicherungen Kunden mit Policen aus ausgewählten Branchen mit einer Prämienermässigung von 20%.



Damian Karlen, Leiter der Generalagentur Oberwallis

Bild: vaudoise



Kontakt

Vaudoise Versicherungen
Generalagentur Oberwallis
Kapuzinerstrasse 1
3900 Brig
027 922 94 44 | oberwallis@vaudoise.ch